

Schulwegplanung Textteil

Liebe Eltern,

die Einschulung bringt für Ihr Kind viele Veränderungen mit. Viele Kinder gehen den Schulweg künftig alleine und sind dabei den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt.

Um deren Sicherheit zu erhöhen, hat die Stadtverwaltung Brackenheim für die Stadt und ihre Teilorte Schulwegepläne erstellt. Diese unterstützen Eltern und Kinder dabei, den sichersten und besten Weg zur Schule zu finden.

Es empfiehlt sich, die empfohlenen Wege mit Ihrem Kind abzugehen und dabei mögliche Risiken und Straßenüberquerungen zu besprechen.

Wichtige Regeln für den Schulweg:

- **Fahrbahnen meiden:** Straßen so selten wie möglich überqueren.
- **Sicher kreuzen:** Straßen möglichst an Kreuzungen und Einmündungen überqueren, nicht mittendrin.
- **Sichtbarkeit:** Niemals zwischen parkenden Autos auf die Straße treten.
- **Hilfen nutzen:** Stark befahrene Straßen an Ampeln oder Zebrastreifen überqueren.
- **Achtung bei Ausfahrten:** Vorsicht bei Parkplätzen und Grundstücksausfahrten. Erklären Sie Ihrem Kind die Gefahren durch abbiegende Fahrzeuge („Toter Winkel“).
- **Warnwesten:** Gerade in den dunklen Monaten im Winter sind Warnwesten sinnvoll, damit Autofahrer die Kinder auch bei schlechten Lichtverhältnissen erkennen können.
- **Kein „Elterntaxi“:** Bringen Sie Ihr Kind möglichst nicht mit dem Auto. Wenn es nötig ist, lassen Sie es in sicherer Entfernung auf der Gehwegseite aussteigen. Beachten Sie die Halteverbote und Tempolimits vor der Schule.

Wichtige Verkehrszeichen	
	Dieser Weg ist für Menschen zu Fuß gedacht. Ausnahmsweise dürfen hier auch kleine Fahrzeuge wie Tretroller fahren (Fahrräder sind nur erlaubt, wenn Erwachsene Kinder auf dem Fahrrad begleiten). Passen Sie besonders an Kreuzungen, Einmündungen und Ausfahrten gut auf, da Autofahrer dort oft unaufmerksam sind.
	Hier müssen sich Fußgänger und Radfahrer den Platz teilen. Da Fahrräder oft sehr schnell und manchmal ohne Licht unterwegs sind, ist Vorsicht geboten. Zudem vergessen Radfahrer beim Überholen von hinten häufig, rechtzeitig zu klingeln.
	Die Regeln im Kreisverkehr sind etwas kompliziert: Wenn Autos in den Kreisverkehr hineinfahren, müssen Fußgänger warten. Wer aus dem Kreisverkehr herausfährt, muss aber anhalten und Fußgänger durchlassen. Viele Autofahrer wissen das jedoch nicht oder fahren schlichtweg zu schnell.
	Am Fußgängerüberweg haben Fußgänger immer Vorrang. Autos müssen stoppen. Trotzdem ist Vorsicht wichtig, da manche Fahrer die Regeln missachte. Kinder

	sollten vor dem Überqueren immer ein deutliches Handzeichen geben und warten, bis die Autos aus beiden Richtungen wirklich stehen. Das sollte mehrfach geübt werden.
	In diesem Bereich haben Fußgänger absoluten Vorrang und dürfen die gesamte Breite der Straße – auch die Fahrbahn – zum Gehen und Spielen nutzen. Autos, Motorräder und Fahrräder dürfen hier nur extrem langsam fahren (nämlich mit Schrittgeschwindigkeit, ca. 4–7 km/h). Trotzdem müssen Kinder gut aufpassen, da sich manche Autofahrer leider nicht an dieses Tempolimit halten.
	Beim Abbiegen haben Autos und LKWs oft gleichzeitig mit den Fußgängern Grün. Besonders bei Lastwagen besteht im sogenannten „Toten Winkel“ große Gefahr, da der Fahrer den Fußgänger leicht übersieht. Oft muss erst ein Knopf gedrückt werden, um Grün zu bekommen. Nach dem Start sollte man zügig gehen, um die Straße sicher zu überqueren, bevor der Verkehr wieder losfährt.